Geomantieabend vom 15. Dezember 2022

Lichterfest im Rosengarten (Protokoll)

Teilgenommen haben 9 Menschen; Leitung: Karl und Cornelia

Thema: Lichterfest im Rosengarten

Wir widmeten uns den Energien des Rosengartens und bildeten gemeinsam aus 2 Kreisen eine verbindende Lemniskate. Nach der Einstimmung bei der Hauptkreuzung (Solar Plexus) stellten wir die Kerzen auf der westlichen Wiese auf. Wir liefen die Lemniskate mehrmals ab, bevor wir den Ort mit der schönen Lichtform, die sowohl ein Aussen als auch ein Innen bildet, individuell wahrnahmen. Wir umrundeten sie nochmals, bevor wir beim Herzchakra des Rosengartens im Schwertlilienbereich Abschied nahmen.

Nach dem 5-Stern des Jupiterjahres bewegen wir uns 2023 auf ein Marsjahr zu. Ebenso tätig und kräftig sollen wir sein, ohne kriegerisch zu werden. Im Rosengarten ist ab 2023 eine Totalsanierung angedacht. Dafür werden alle Interessierten angefragt, was sie vermehrt im Rosengarten tun wollen. Bitte nehmt auch an dieser Umfrage teil, damit nicht nur neue Aktivitäten im Park zur Realisierung kommen: https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/stadtentwicklung/freiraumentwicklung/entwicklung-rosengarten
Wir bedanken uns beim kraftvollen Ort und den Elementarwesen, die das Leben ermöglichen.

Es lag noch eine schöne Schneedecke, doch es regnete ohne Unterlass. Die Kerzenlichter füllten sich recht schnell und erloschen allmählich. Dafür trat die in den Schnee gestampfte Lemniskate mehr und mehr hervor. Einige Teilnehmende haben folgende Berichte gemailt:

Berichte von einigen Teilnehmenden:

M: Hier mein Bericht über die Wahrnehmungen im Rosengarten am Lichterfest, soweit ich mich erinnern kann (infolge des andauernden Regens war es nicht möglich, Notizen zu machen):
Beim Herz Chakra: Trauer. Und ich hörte: kommt zur Ruhe, kommt zur Ruhe!
Während des 3maligen Abschreitens der Lemniskate aus Lichtern verschwindet allmählich die Trauer und macht einer grossen Freude Platz. Freude seitens der zahlreich anwesenden Wesen über unser Dasein und unsere Zuwendung, trotz des Regens und der Kälte. Unter der Erdoberfläche spüre ich behutsames, aber intensives Treiben, als ob dort auf längere Frist etwas vorbereitet wird. Im Dunst des Horizonts über der Altstadt bis zum Rosengarten spüre ich eine hochschwingende Energie, die sich verheissungsvoll anfühlt. Tiefer Frieden und Dankbarkeit, sowie Verbundenheit mit allem, was ist.

C: Wahrnehmungen Lichterfest
Die Kerzen-Lemniskate mehrmals zu gehen, fühlte sich wohltuend und beruhigend an. Die 8er-Form hatte für mich eine sehr verbindende, harmonisierende Wirkung. Der Ort fühlte sich für mich gut und ausgeglichen an. Beim Herzchakra ging ich mehrmals dem Weg entlang, ein Quadrat um das Chakra. Dies fühlte sich ordnend an, stabilisierend und auch abgrenzend.

P: Bei Einstimmung (beim Solar Plexus, Hauptkreuzung) neigt sich etwas Sanftes zu uns (ist es das Wesen Rosengarten?).
Wir umrunden mehrmals die Lemniskate, dann Spüren. Ich stehe im westlichen Teil nahe beim Schnittpunkt: es schwingt sich nach oben und unten, in Lemniskatenform – wie wenn sie sich aufgestellt hätte, ragt tief in Erde und hoch in Himmel. Wie ist der Rosengarten, sein Wesen? Es sinkt innerlich nach unten und breitet sich auf beiden Seiten rund aus, steigt aussen in einer S-Linie auf (wie Blütenkelchform) und ergiesst sich innerlich nach unten, um wieder hinauf zu

strömen. Willst Du mir noch was zeigen? Beim Einatmen steigt es bis auf Herzhöhe, breit und wie flache Platte, es dehnt ganz fest in Horizontale, betont diese – fast unangenehm, so fest dehnt es. Nach dem Austausch nochmal Lemniskate in Gegenrichtung umrunden und tönen dabei, dann bleiben wir um Schnittpunkt im Kreis stehen. Ich spüre nach. Jetzt steigt es rund auf Herzhöhe und strömt in Wellen in Horizontale auf alle Seiten.
Beim Herzchakra im Schwerlilienquadrat: ich spüre stark Herzraum, mit Blick zum Zentrum vorne, mit Rücken zum Zentrum wölbt es sich stärker nach hinten. Fühlt sich nach abgegrenztem kugeligem Raum an, in sich geschlossen, nicht mehr oben und unten betont und offen wie im Bereich, wo wir Lemniskate gelegt haben.

I:
Also, im Lichter-Regen-Schneefest.
Gleich zur Einstimmung auf dem Solarplexus stiegen rechts und links von meinen Händen, Armen warme Strömungen auf, ziemlich gleichmäßig.
Beim Umrunden der Lemniskate geriet ich in Trance. Wie bei meinen Trekkingtouren in Südamerika und im Himalaya, egal, ob im Schnee oder in der Höhe. Aber im Gegensatz zu den Touren hatte ich diesmal eine undurchsichtige Hülle, obwohl ich durchsehen konnte. Über meinem Kopf war sie gebündelt. Vielleicht war's eine Energielemniskate. Ich trabte einfach vor mich hin...Zeitlos, kein bestimmtes Gefühl.
Am Herzchakra passierte dann das Verrückte. Meine linke Hand, Arm war warm und trocken. Und auf meinen rechten Mittelfinger und teils Ringfinger tropfte der Regen...Wie Blut aus der Vene ins Röhrchen tropft beim Blutabnehmen. Sowas Verrücktes sollte ich mal genauer beobachten. Vielleicht kann ich ja demnächst als Regenmacherin gehen... Übrigens war ich ja mit in der Innerschweiz, u. a. bei keltischen Steinen. Da scheint es einen Wetterstein zu geben. Alles kein Silvesterscherz, aber doch ein kleiner Zauber in unserer technisierten Welt.
Karl und ich sind nach dem Abend zurück zum Rosengarten und zum Auto. Auf dem Weg hoch zum Rosengarten saß plötzlich eine große Unke auf dem Weg, unbeweglich. Wie kann es anders sein in dieser Jahreszeit. Aber wie kam sie dahin? Sind sie nicht auch Symbolfiguren für's Wetter? Bedienen sich die Muothataler Wetterschmöker ihrer Weisheit?

U:
Die Linie der Lemniskate mit einem «Doppelkreis» wird zu einer Linie, einem Quadrat und wieder zu einer Linie…….eine Verwandlung ähnlich wie im Lied von Dodo Hug.

K:
Trotz des widrigen Wetters mit Regen und Schnee für die Kerzen kam eine grosse Zufriedenheit und Freude im Rosengarten auf. Sie war ansteckend und übertrugen mir stärkende Energie.

Protokoll: Berichte der Teilnehmenden / Zusammenstellung: Pierrette Hurni / Karte + Layout: Urs Schenkel